

Wie man sieht, hat sich eine ganze Reihe von Schmetterlingsarten gewissermaßen als Kulturfolger in dem kleinen Gärtchen angesiedelt, die zum Teil von weither zugewandert sein müssen. Möglich ist, daß sie durch die vor dem Garten stehende Straßenlaterne angelockt wurden und dann nur zufällig in den Garten getaumelt sind. Doch werden vom Lichte bekanntlich in der Hauptsache Männchen angezogen, während die Weibchen für solche Extratouren meist wenig Lust zeigen. Diese werden hauptsächlich durch die Futterpflanzen angelockt worden sein, um ihrer Nachkommenschaft hier eine bleibende Wohnstätte zu sichern. Durch diesen lobenswerten Eifer haben mir die Falter manche genußreiche Abendstunde verschafft und mir das ersetzt, was Entomologen in glücklicherer Lage in vollen Zügen genießen können.



Drei besonders gefärbte Tagfalter

Von F. Bander mann

Im Seitz, Band I, heißt es über *Vanessa io* L., Seite 201, Zeile 17: „Mit *ab. pallida* Tutt. ist eine Form benannt, bei welcher die hellere Einfassung des Augenflekes und der Raum zwischen den schwarzen Costalflecken des Vorderflügels weiß anstatt goldgelb sind. Selten in England. Sollte es sich hier vielleicht um ausgebleichte überwinterte Exemplare handeln?“ — Da ich durch Massenzucht ohne besondere Experimente, sondern nur durch Zufall diese Form erhielt, wie in der „Gubener Zeitschrift“ im 21. Jahrgang kurz erwähnt, so habe ich durch Weiterzüchten im Sommer 1932 eine andere Form erzielt. Die weiße Umrandung im Vorderflügel ist wie bei *ab. pallida*. Neben den zwei kleinen blauen Punkten im Vorderflügel befindet sich beiderseits ein eiförmiger rotgelber Fleck auf dunkelbraunem Grunde. Ich benenne diese Form *Vanessa io* L. *ab. lacteus* f. n. Bdm. — Eine weitere Form erzielte ich noch bei derselben Zucht, welche auf allen Flügeln hellockergelb gefärbt ist. Das Auge im Vorderflügel ist fast verschwunden, und weist nur einen dunklen braunroten Schatten auf, während das Auge im Hinterflügel im Gegensatz dazu sehr groß ist. Diese Form benenne ich *Vanessa io* L. *ab. silaceus* f. n. Bdm. — Eine Form von *Pieris brassicae* L. erzielte ich von eingetragenen Puppen, welche im Seitz, Band I auf Seite 45 als *ab. lutea* beschrieben wurde. In der Beschreibung wird nicht gesagt, ob es ein ♂ oder ein ♀ ist, es wird nur der Fundort Schlesien erwähnt. Ich habe bis jetzt aber nur die gelben Weibchen erzielt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [1935](#)

Autor(en)/Author(s): Bander mann Franz

Artikel/Article: [Drei besonders gefärbte Tagfalter 74](#)